

URBACH

BAUUNTERNEHMUNG
HAMBURG



Hamburger Bautradition seit 111 Jahren
1906–2017

Grüßwort der Bau-Innung Hamburg

Die Bau-Innung Hamburg und der Norddeutsche Baugewerbeverband e. V. entbieten der Firma Theo Urbach GmbH zum 111-jährigen Jubiläum die herzlichsten Glückwünsche.



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder und Partner,

bereits seit ihrer Gründung im Jahre 1906 durch Bernhard Urbach ist die Theo Urbach GmbH durchgängig Mitglied der Bau-Innung Hamburg sowie des Norddeutschen Baugewerbeverbandes bzw. seiner Rechtsvorgänger. Der Sohn des Firmengründers, Theo Urbach, war im Jahre 1945 sogar kurzzeitig Obermeister der Bau-Innung Hamburg, der Enkel des Firmengründers, Naus Peter Urbach, über viele Jahrzehnte Mitglied im Beirat des Norddeutschen Baugewerbeverbandes. Auch der heutige Inhaber, Joachim Wulf, engagiert sich vielfältig in Innung und Verband und ist bereits seit vielen Jahren Vorstandsmitglied des Norddeutschen Baugewerbeverbandes.

Nicht zuletzt durch diese langjährige Mitgliedschaft steht die Firma Theo Urbach GmbH für die Einhaltung von gesetzlichen und verbandstariflichen Bestimmungen ebenso wie für die Aus- und Fortbildung von qualifiziertem Fachpersonal in der Metropolregion Hamburg. Als eines der ersten Unternehmen für Leistungen im Rohbau wurde die Theo Urbach GmbH im Jahre 2007 durch die Zertifizierung Bau GmbH präqualifiziert und in das Verzeichnis der präqualifizierten Unternehmen aufgenommen.

Ganz besonders hervorzuheben ist auch die Ausbildungsleistung des Unternehmens. Eine Vielzahl von Gesellen und Meistern des Hamburger Baugewerbes verdanken ihre Ausbildung und ihren beruflichen Aufstieg der Firma Theo Urbach GmbH und dem herausragenden Engagement ihrer Geschäftsführung und ihrer leitenden Mitarbeiter. Mit über 70 Mitarbeitern schafft Theo Urbach die erfolgreiche Verknüpfung von bauhandwerklicher Tradition und technischer sowie betriebswirtschaftlicher Innovation in unserem Wirtschaftszweig.

Der Vorstand und die Geschäftsführung der Bau-Innung Hamburg und des Norddeutschen Baugewerbeverbandes gratulieren herzlich zum 111-jährigen Jubiläum und wünschen dem Unternehmen, seiner Geschäftsleitung und seinen Mitarbeitern auch für die kommenden Jahre wirtschaftlichen Erfolg ebenso wie persönliches Glück und Wohlergehen. Innung und Verband freuen sich, ein ebenso traditionsbewusstes wie innovatives Mitglied in ihren Reihen zu wissen.

Herzlichst
Michael Seitz,
Geschäftsführer



1906

Gründung der Firma Urbach durch Bernhard Urbach. Dieser leitet das Unternehmen bis 1930.

Zwischen 1939 und 1945 übernimmt die Firma kriegsbedingte Aufgaben, wie z. B. Bunkerbauten in Hamburg. Als eines der ersten Bauvorhaben nach Kriegsende entsteht das Swilthaus an der Ecke Jungfernstieg/Alsterarkaden.

Klaus Peter Urbach tritt als dritte Generation in das Unternehmen ein und wird 1971 Alleingesellschafter. Während bis 1951 hauptsächlich Hochbauarbeiten ausgeführt werden, dehnt sich das Tätigkeitsfeld danach auch auf den Ingenieur-Tiefbau aus.

1906

1930

1939

1948

1961

1988

2002

2007

2012

2016-2017

Theo Urbach, Sohn des Gründers, übernimmt das Geschäft und ist bis 1967 alleiniger Inhaber. In den dreißiger Jahren beteiligt er sich erfolgreich an zahlreichen öffentlichen Ausschreibungen.

Nach der Währungsreform beginnt der Wiederaufbau. Die Firma Urbach trägt maßgeblich zur schnellen Beschaffung von Wohnraum bei (ca. 20.000 Wohnungen seit 1948).

Das Tätigkeitsfeld wird um den Siebbau (Kanalsbau) erweitert.

Joachim Wulf tritt in das Unternehmen ein und wird 2006 zum Alleingesellschafter. Die traditionellen Tätigkeitsfelder werden mit dem erfolgreichen Know-how und der guten materiellen und finanziellen Ausstattung fortgeführt.

Das Unternehmen beginnt, zusätzliche Marktgebiete im Bereich der PPP/ÖPP-Verfahren zu bearbeiten. Für die dabei bis zu 20-jährigen Serviceleistungen wird die Urbach Plus GmbH gegründet.

Die bisherige Abteilung Siebbau wird in die eigenständige Urbach Tiefbau GmbH ausgegliedert.

Zum Jahreswechsel wird die Urbach Tiefbau GmbH an den langjährigen Geschäftsführer veräußert. Das Unternehmen konzentriert sich fortan wieder mit allen Kräften und Kapazitäten auf den Hochbau.

Theo Urbach feiert 111-jähriges Jubiläum.

2017

Grußwort der Bau-Innung Hamburg

Die Bau-Innung Hamburg und der Norddeutsche Baugewerbeverband e. V. entbieten der Firma Theo Urbach GmbH zum 111-jährigen Jubiläum die herzlichsten Glückwünsche.



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder und Partner,

bereits seit ihrer Gründung im Jahre 1906 durch Bernhard Urbach ist die Theo Urbach GmbH durchgängig Mitglied der Bau-Innung Hamburg sowie des Norddeutschen Baugewerbeverbandes bzw. seiner Rechtsvorgänger. Der Sohn des Firmengründers, Theo Urbach, war im Jahre 1945 sogar kurzzeitig Obermeister der Bau-Innung Hamburg, der Enkel des Firmengründers, Klaus Peter Urbach, über viele Jahrzehnte Mitglied im Beirat des Norddeutschen Baugewerbeverbandes. Auch der heutige Inhaber, Joachim Wulf, engagiert sich vielfältig in Innung und Verband und ist bereits seit vielen Jahren Vorstandsmitglied des Norddeutschen Baugewerbeverbandes.

Nicht zuletzt durch diese langjährige Mitgliedschaft steht die Firma Theo Urbach GmbH für die Einhaltung von gesetzlichen und verbandstariflichen Bestimmungen ebenso wie für die Aus- und Fortbildung von qualifiziertem Fachpersonal in der Metropolregion Hamburg. Als eines der ersten Unternehmen für Leistungen im Rohbau wurde die Theo Urbach GmbH im Jahre 2007 durch die Zertifizierung Bau GmbH präqualifiziert und in das Verzeichnis der präqualifizierten Unternehmen aufgenommen.

1906

Gründung der Firma Urbach durch Bernhard Urbach. Dieser leitet das Unternehmen bis 1930.

1906

1930

Theo Urbach, Sohn des Gründers, übernimmt das Geschäft und ist bis 1967 alleiniger Inhaber. In den dreißiger Jahren beteiligt er sich erfolgreich an zahlreichen öffentlichen Ausschreibungen.

Zwischen 1939 und 1945 übernimmt die Firma kriegsbedingte Aufgaben, wie z. B. Bunkerbauten in Hamburg. Als eines der ersten Bauvorhaben nach Kriegsende entsteht das Swifthaus an der Ecke Jungfernstieg/Alsterarkaden.

1939

1948

Nach der Währungsreform beginnt der Wiederaufbau. Die Firma Urbach trägt maßgeblich zur schnellen Beschaffung von Wohnraum bei (ca. 20.000 Wohnungen seit 1948).

Klaus Peter Urbach tritt als dritte Generation in das Unternehmen ein und wird 1971 Alleingesellschafter. Während bis 1961 hauptsächlich Hochbauarbeiten ausgeführt werden, dehnt sich das Tätigkeitsfeld danach auch auf den Ingenieur-Tiefbau aus.

1961

Ganz besonders hervorzuheben ist auch die Ausbildungsleistung des Unternehmens. Eine Vielzahl von Gesellen und Meistern des Hamburger Baugewerbes verdanken ihre Ausbildung und ihren beruflichen Aufstieg der Firma Theo Urbach GmbH und dem herausragenden Engagement ihrer Geschäftsführung und ihrer leitenden Mitarbeiter. Mit über 70 Mitarbeitern schafft Theo Urbach die erfolgreiche Verknüpfung von bauhandwerklicher Tradition und technischer sowie betriebswirtschaftlicher Innovation in unserem Wirtschaftszweig.

Der Vorstand und die Geschäftsführung der Bau-Innung Hamburg und des Norddeutschen Baugewerbeverbandes gratulieren herzlich zum 111-jährigen Jubiläum und wünschen dem Unternehmen, seiner Geschäftsleitung und seinen Mitarbeitern auch für die kommenden Jahre wirtschaftlichen Erfolg ebenso wie persönliches Glück und Wohlergehen. Innung und Verband freuen sich, ein ebenso traditionsbewusstes wie innovatives Mitglied in ihren Reihen zu wissen.

Herzlichst
Michael Seitz,
Geschäftsführer



2017

Joachim Wulf tritt in das Unternehmen ein und wird 2006 zum Alleingesellschafter. Die traditionellen Tätigkeitsfelder werden mit dem erfolgreichen Know-how und der guten materiellen und finanziellen Ausstattung fortgeführt.

Die bisherige Abteilung Sielbau wird in die eigenständige Urbach Tiefbau GmbH ausgegliedert.

1988

Das Tätigkeitsfeld wird um den Sielbau (Kanalbau) erweitert.

2002

2007

Das Unternehmen beginnt, zusätzliche Marktgebiete im Bereich der PPP/ÖPP-Verfahren zu bearbeiten. Für die dabei bis zu 20-jährigen Serviceleistungen wird die Urbach Plus GmbH gegründet.

2012

2016-2017

Zum Jahreswechsel wird die Urbach Tiefbau GmbH an den langjährigen Geschäftsführer veräußert. Das Unternehmen konzentriert sich fortan wieder mit allen Kräften und Kapazitäten auf den Hochbau.

Theo Urbach feiert
111-jähriges Jubiläum.

ERFOLGREICHE PROJEKTE AUS 111 JAHREN THEO URBACH GMBH

0-100 JAHRE



1



2



3



4

1. Rundbunker am Hasselbrook-Bahnhof
in Hamburg. Bauzeit: um 1940

2. Betonlaufstege Holthusenkaai
im Hamburger Hafen für 2 Bahnsteige,
je 500 m lang. Bauzeit: 1966

3. Wohnungsbau im Wördemannsweg
in Hamburg, als Beispiel für über 20.000 Woh-
nungen, die von der Bauunternehmung Urbach
erstellt wurden. Bauzeit: 1959 bis 1960

4. Bürohaus Alsterufer
in Hamburg Harvestehude, schüsselfertige
Erstellung. Bauzeit: 1972 bis 1973

5. „Galerie der Gegenwart“ Kunsthalle
Hamburg, Glockengießerwall/Findorfsdior,
5.600 m² neue moderne Ausstellungsfläche
als Erweiterung des klassischen Ensembles
aus dem 19. und frühen 20. Jahrhundert.
Bauzeit: 1994 bis 1996

6. Verwaltungsgebäude der LVA Hamburg
am Friedrich-Ebert-Damm, Neubau.
Bauzeit: 2001 bis 2002



5



6

ERFOLGREICHE PROJEKTE AUS 111 JAHREN THEO URBACH GMBH



1. Rundbunker am Hasselbrook-Bahnhof
in Hamburg. Bauzeit: um 1940

2. Betonlaufstege Holthusenkaai
im Hamburger Hafen für 2 Bahnsteige,
je 500 m lang. Bauzeit: 1966

3. Wohnungsbau im Wördemannsweg
in Hamburg, als Beispiel für über 20.000 Woh-
nungen, die von der Bauunternehmung Urbach
erstellt wurden. Bauzeit: 1959 bis 1960

4. Bürohaus Alsterufer
in Hamburg Harvestehude, schüsselfertige
Erstellung. Bauzeit: 1972 bis 1973

5. „Galerie der Gegenwart“ Kunsthalle
Hamburg, Glockengießerwall/Ferdinandstor,
5.600 m² neue moderne Ausstellungsfläche
als Erweiterung des klassischen Ensembles
aus dem 19. und frühen 20. Jahrhundert.
Bauzeit: 1994 bis 1996

6. Verwaltungsgebäude der LVA Hamburg
am Friedrich-Ebert-Damm, Neubau.
Bauzeit: 2001 bis 2002



0-100 JAHRE





1. Landstromanlage in Hamburg-Altona

Neubau der Landstromanlage für Kreuzfahrtschiffe, aus Stahlbeton mit Tiefgründung und einer vorgehängten Fassade aus alu-obund. Bauzeit: 2014 bis 2015

2. Wohnanlage in der Gerthstraße 57–61, Hamburg

Neubau einer Wohnanlage mit Gewerbeflächen im EG und einer Tiefgarage als sogenannte Weiße Wärme unterhalb des Grundwasserstands. Bauzeit: 2011 bis 2012

3. Bürogebäude in der Fuhlentwiete 12, Hamburg

Neubau eines Bürogebäudes mit 9 Geschossen im Innenhof auf einer bestehenden Tiefgarage. Bauzeit: 2011 bis 2012

4. Umspannwerk in der Stockmeyerstraße, Hafencity

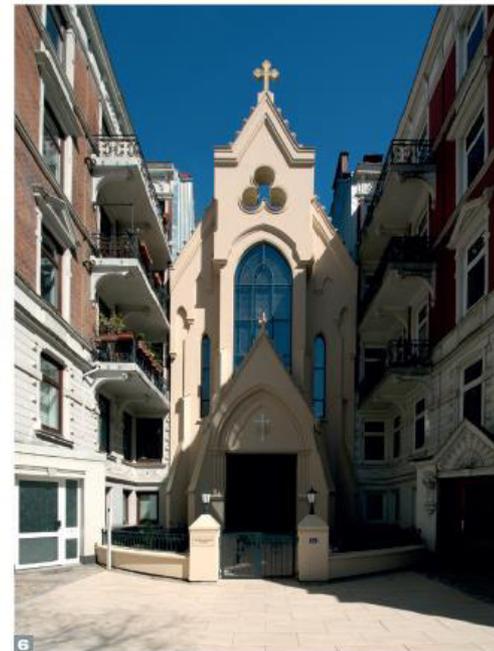
Neubau eines 6-geschossigen Umspannwerkes auf einer Tiefgründung in Stahlbeton mit einem vorgehängten Fassadensystem aus Keramikplatten. Bauzeit: 2009 bis 2010

5. Büro-/Wohngebäude im Mittelweg 16–17/

Johnsallee, Hamburg
Umbau, Sanierung und Aufstockung eines denkmalgeschützten Gebäudes zum Büro- und Wohngebäude. Bauzeit: 2011 bis 2012

6. Finkenau (Kirche), Hamburg

Sanierung eines Kirchgebäudes und schlüsselfertiger Neubau einer Sakristei. Bauzeit: 2012 bis 2013





1. Landstromanlage in Hamburg-Altona

Neubau der Landstromanlage für Kreuzfahrtschiffe, aus Stahlbeton mit Tiefgründung und einer vorgehängten Fassade aus alu-cubund. Bauzeit: 2014 bis 2015

2. Wohnanlage in der Gertigstraße 57–61, Hamburg

Neubau einer Wohnanlage mit Gewerbeflächen im EG und einer Tiefgarage als sogenannte Weiße Wanne unterhalb des Grundwasserstands. Bauzeit: 2011 bis 2012

3. Bürogebäude in der Fuhlentwiete 12, Hamburg

Neubau eines Bürogebäudes mit 9 Geschossen im Innenhof auf einer bestehenden Tiefgarage. Bauzeit: 2011 bis 2012

4. Umspannwerk in der Stockmeyerstraße, Hafencity

Neubau eines 6-geschossigen Umspannwerkes auf einer Tiefgründung in Stahlbeton mit einem vorgehängten Fassadensystem aus Keramikplatten. Bauzeit: 2009 bis 2010

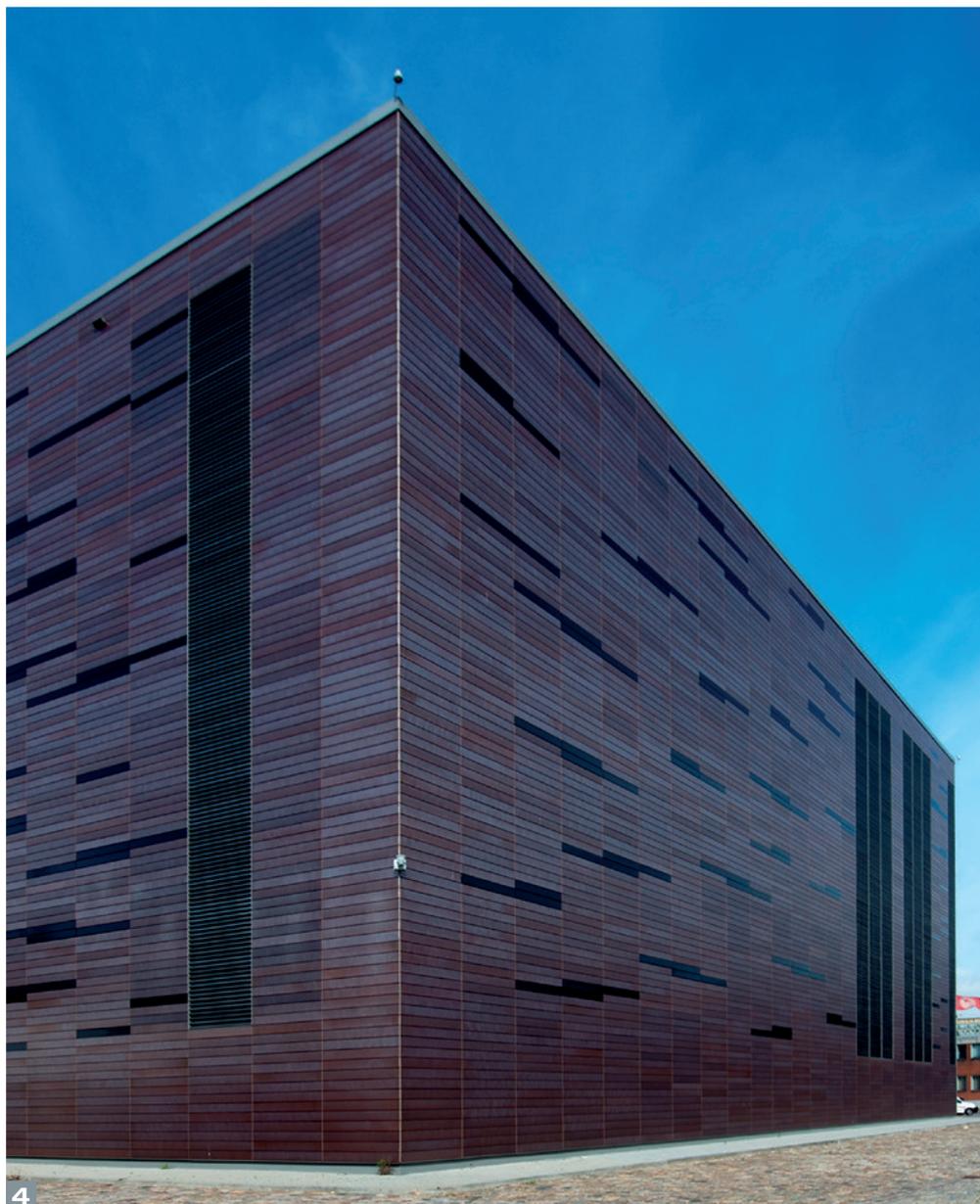
5. Büro-/Wohngebäude im Mittelweg 16–17/

Johnsallee, Hamburg

Umbau, Sanierung und Aufstockung eines denkmalgeschützten Gebäudes zum Büro- und Wohngebäude. Bauzeit: 2011 bis 2012

6. Finkenau (Kirche), Hamburg

Sanierung eines Kirchgebäudes und schlüsselfertiger Neubau einer Sakristei. Bauzeit: 2012 bis 2013



101-110 JAHRE



AKTUELLE BAUVORHABEN

**1. Kielkoppelstraße 16, Hamburg**

Neubau von 76 Wohnungen mit Tiefgarage als Weiße Wärme sowie einer Kindertagesstätte, Verblendlassade.
Baubeginn: August 2016

2. Schwanenwik 30, Hamburg

Aufstockung eines Hotelbetriebes um 2 Etagen als Stahlkonstruktion mit Bresepa-Decken bei laufendem Betrieb sowie Neubau einer Tiefgarage im Innenhof.
Baubeginn: September 2015

3. Mittelweg 171/Badestraße 4, Hamburg

Neubau von 19 Micro-Apartments, 2 Maisonettewohnungen, 1 Gewerbeeinheit sowie 1 Tiefgarage in zwei nacheinander folgenden Bauabschnitten, Innerhoflage, Weiße Wärme.
Baubeginn: Oktober 2016

4. Kiełortallee 18, Hamburg

Neubau und Erweiterung eines 4-geschossigen Schulgebäudes, mit einer Pausenhalle im Erdgeschoss, 8 Klassenräumen in den Obergeschossen sowie einer Turnhalle im Dachgeschoss; Stahlbetonkonstruktion auf Tiefgründung mit Verblendlassade.
Baubeginn: November 2015

5. Börsenbrücke 6-8, Hamburg

Abbruch und Aufstockung eines Bürogebäudes unter einer geschlossenen Gerüstdachkonstruktion als Wetterschutzdach bei weiterer Büronutzung.
Baubeginn: November 2016

6. Nobistor 16, Hamburg

Limnzung, Modernisierung und Aufstockung eines ehemaligen Geschäftshauses, konstruktiver Abbruch, Stahlbeton und Stahlbaukonstruktion, Betoninstandsetzung, Trapezblechdachkonstruktion, Metall- und WDVS Fassaden.
Baubeginn: März 2016





1



2

1. Kielkoppelstraße 16, Hamburg

Neubau von 76 Wohnungen mit Tiefgarage als Weiße Wanne sowie einer Kindertagesstätte, Verblendfassade.
Baubeginn: August 2016

2. Schwanenwik 30, Hamburg

Aufstockung eines Hotelbetriebes um 2 Etagen als Stahlkonstruktion mit Brespa-Decken bei laufendem Betrieb sowie Neubau einer Tiefgarage im Innenhof.
Baubeginn: September 2015

3. Mittelweg 171/Badestraße 4, Hamburg

Neubau von 19 Micro-Apartments, 2 Maisonettewohnungen, 1 Gewerbeeinheit sowie 1 Tiefgarage in zwei nacheinander folgenden Bauabschnitten, Innenhofanlage, Weiße Wanne.
Baubeginn: Oktober 2016

4. Kielortallee 18, Hamburg

Neubau und Erweiterung eines 4-geschos-sigen Schulgebäudes, mit einer Pausenhalle im Erdgeschoss, 8 Klassenräumen in den Obergeschossen sowie einer Turnhalle im Dachgeschoss; Stahlbetonkonstruktion auf Tiefgründung mit Verblendfassade.
Baubeginn: November 2015

5. Börsenbrücke 6–8, Hamburg,

Abbruch und Aufstockung eines Bürogebäudes unter einer geschlossenen Gerüstdachkonstruktion als Wetterschutzdach bei weiterer Büronutzung.
Baubeginn: November 2016

6. Nobistor 16, Hamburg

Umnutzung, Modernisierung und Aufstockung eines ehemaligen Geschäftshauses, konstruktiver Abbruch, Stahlbeton und Stahlbaukonstruktion, Betoninstandsetzung, Trapezblechdachkonstruktion, Metall- und WDVS Fassaden.
Baubeginn: März 2016



5

AKTUELLE BAUVORHABEN



VERBLENDARBEITEN

1. Wandsbeker Allee 77, Hamburg

Petersen Tegl „D48“, Format DNF
im Märkischen Verband mit Formsteinen
für die Rundungen

**2. Kontorhaus Heinemann, Hafencity,
Hamburg**

AKA Alt Ruppin, Format NF,
vorgehängte Verblendsassade in
d = 11,5 cm und d = 24 cm

3. „Danske Hus“, Hamburg

Wittmunder Klinker, Format NF,
Zierverband

**4. Himmelstraße/Ohlsdorfer Straße,
Hamburg**

Berrath Königsgelb gedämpft, NF/
Wittmunder Torbrand, NF

**5. Grundschule Mümmelmannsberg
Hamburg**

Petersen Tegl Kolumba K91,
Format 528 x 108 x 37 mm,
im wilden Verband

Backsteinbauten prägen seit jeher auf vielfältige Weise das Stadtbild von Hamburg. Die Bauunternehmung Urbach hat seit 111 Jahren einen Leistungsschwerpunkt in der Bauweise mit Ziegeln und war deshalb an der Erstellung vieler markanter Gebäude mit einer Verblendsassade beteiligt.

Handelte es sich früher um vergleichsweise einfach herzustellendes weitgehend fugenloses monolithisches Backsteinmauerwerk, z. B. bei den Gebäuden von Fritz Schumacher und Gustav Oelsner, so ist die heute übliche 2-schalige Bauweise mit Kerndämmung und vorgesetzter Verblendsassade deutlich anspruchsvoller. Verblendmauerwerk führen wir nicht nur mit eigenem qualifiziertem Fachpersonal aus, sondern stehen auch bei der Planung mit unserem Fachwissen beratend zur Verfügung.

Bezüglich der Anordnung von Dehnungsfugen, der Detaillierung der Verblendfertigteile und der Festlegung von Abfangungen mit Konsolenkorn haben wir den erforderlichen Sachverstand. Auch Sonderlösungen für die Verankerung von Gesimsen, Lisenen, Fertigteil-Fensterbänken und Portalen gehören zu unserem Leistungsumfang. Außerdem haben wir runde Fassaden, Sonderformate, 24 cm dickes Vormauerwerk, Formsteine und viele verschiedene Verbände im Verblend ausgeführt.

Eine kleine Auswahl der von Urbach erstellten Gebäude mit einer Verblendsassade sehen sie auf dieser Doppelseite.



1. Wandsbeker Allee 77, Hamburg

Petersen Tegl „D48“, Format DNF
im Märkischen Verband mit Formsteinen
für die Rundungen

**2. Kontorhaus Heinemann, Hafencity,
Hamburg**

AKA Alt Ruppin, Format NF,
vorgehängte Verblendfassade in
d = 11,5 cm und d = 24 cm

3. „Danske Hus“, Hamburg

Wittmunder Klinker, Format NF,
Zierverband

**4. Himmelstraße/Ohlsdorfer Straße,
Hamburg**

Benrath Königsgelb gedämpft, NF/
Wittmunder Torfbrand, NF

**5. Grundschule Mümmelmannsberg
Hamburg**

Petersen Tegl Kolumba K91,
Format 528 x 108 x 37 mm,
im wilden Verband

Backsteinbauten prägen seit jeher auf vielfältige Weise das Stadtbild von Hamburg. Die Bauunternehmung Urbach hat seit 111 Jahren einen Leistungsschwerpunkt in der Bauweise mit Ziegeln und war deshalb an der Erstellung vieler markanter Gebäude mit einer Verblendfassade beteiligt.

Handelte es sich früher um vergleichsweise einfach herzustellendes weitgehend fugenloses monolithisches Backsteinmauerwerk, z. B. bei den Gebäuden von Fritz Schumacher und Gustav Oelsner, so ist die heute übliche 2-schalige Bauweise mit Kerndämmung und vorgesetzter Verblendfassade deutlich anspruchsvoller. Verblendmauerwerk führen wir nicht nur mit eigenem qualifiziertem Fachpersonal aus, sondern stehen auch bei der Planung mit unserem Fachwissen beratend zur Verfügung.

Bezüglich der Anordnung von Dehnungsfugen, der Detaillierung der Verblendfertigteile und der Festlegung von Abfangungen mit Konsolankern haben wir den erforderlichen Sachverstand. Auch Sonderlösungen für die Verankerung von Gesimsen, Lisenen, Fertigteil-Fensterbänken und Portalen gehören zu unserem Leistungsumfang. Außerdem haben wir runde Fassaden, Sonderformate, 24 cm dickes Vormauerwerk, Formsteine und viele verschiedene Verbände im Verblend ausgeführt.

Eine kleine Auswahl der von Urbach erstellten Gebäude mit einer Verblendfassade sehen sie auf dieser Doppelseite.



VERBLENDARBEITEN



URBACH

BAUUNTERNEHMUNG
HAMBURG



Theo Urbach GmbH
Pappelallee 28
22089 Hamburg

Telefon: 040 2094110
Telefax: 040 201082

E-Mail: info@urbach-bau.de



www.urbach-bau.de